

INFORMATION FÜR TIERHALTERINNEN UND TIERHALTER

Fachinformation für Medizinalpersonen siehe www.swissmedicinfo-pro.ch

PACKUNGSBEILAGE

Flubenol KH ad us. vet. 44 mg/ml Paste zum Eingeben für Hunde und Katzen

1. NAME UND ANSCHRIFT DER ZULASSUNGSINHABERIN

Elanco Tiergesundheit AG
Mattenstrasse 24A
4058 Basel

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Flubenol KH ad us. vet. 44 mg/ml Paste zum Eingeben für Hunde und Katzen

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 ml Paste enthält:

Wirkstoff:

Flubendazol 44 mg

Sonstige Bestandteile:

Methyl-4-hydroxybenzoat (E 218) 1,8 mg

Propyl-4-hydroxybenzoat 0,2 mg

Weisse bis cremefarbene Paste zum Eingeben.

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Hund, Katze: Befall mit Spulwürmern, Hakenwürmern, Peitschenwürmern und gewissen Bandwürmern (*Taenia pisiformis*).

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden gegen Gurkenkernbandwurm sowie Hunde- und Fuchsbandwurm.

6. NEBENWIRKUNGEN

Bei Katzen kann Flubenol KH Paste manchmal Speichelfluss verursachen. Dies ist eine kurzzeitige Erscheinung und hat keine Auswirkung auf die Wurmbehandlung oder auf die allgemeine Gesundheit der Katzen.

Bei Hunden sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, beim behandelten Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrer Tierärztin / Ihrem Tierarzt oder Ihrer Apothekerin / Ihrem Apotheker mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Katze, Hund.

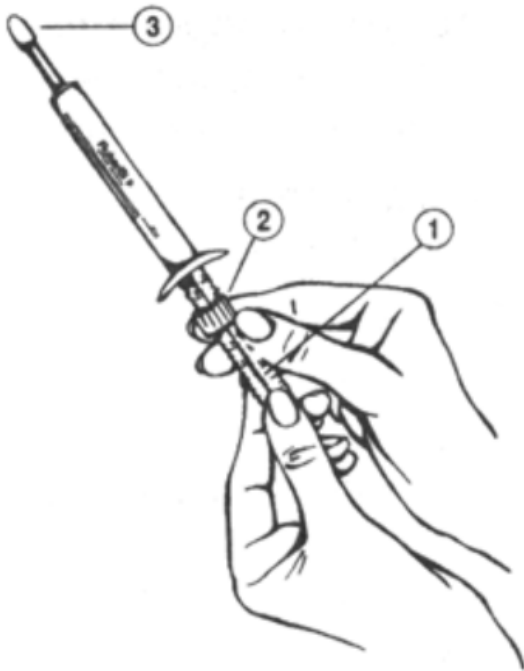


8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zum Eingeben.

0.5 ml Paste pro kg Körpergewicht (KGW).

1. Hunde und Katzen, welche mit Spulwürmern und Hakenwürmern infiziert sind: 1 × täglich 1 Teilstrich Paste pro 1 kg KGW an **zwei** aufeinanderfolgenden Tagen peroral verabreichen.
2. Hunde und Katzen, welche mit anderen Wurmartentypen infiziert sind: 1 × täglich 1 Teilstrich Paste pro 1 kg KGW an **drei** aufeinanderfolgenden Tagen peroral verabreichen.
3. Neben der routinemässigen Entwurmung (s. Behandlungsschema) ist die Behandlung erwachsener Hunde und Katzen immer auch nach einem positiven Befund einer parasitologischen Kotuntersuchung angezeigt.



Mit einer Hand den Kolben (1) am hinteren Ende fassen, mit der anderen Hand den Dosierring (2) auf 0 einstellen. Die Verschlusskappe (3) entfernen und den Kolben bis auf 0 eindrücken. Danach den Dosierring auf den Teilstrich drehen, welcher mit dem Körpergewicht des Tieres übereinstimmt. Die Paste wird verabreicht, indem der Kolben eingedrückt wird. Mit Hilfe des Dosierringes kann die genaue Menge gegeben werden.

Für die 2. und allenfalls 3. Behandlung wird das Körpergewicht des Tieres hinzugezählt, der Dosierring erneut verschoben und der Kolben eingedrückt.

Beispiel: für eine Katze von 5 kg wird der Dosierring für die erste Behandlung auf 5 kg, für die Zweite auf 10 kg und für die Dritte auf 15 kg eingestellt.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Die Paste kann wie folgt verabreicht werden:

- Die genaue Dosis wird direkt ins Maul des Tieres gegeben.
- Die genaue Dosis wird unter das Futter gemischt (dies ist bei widerspenstigen Tieren zu empfehlen).
- Bei Katzen kann die Paste zum Ablecken auf eine Vorderpfote gestrichen werden.



Behandlungsschema

Die Behandlung soll nur in Absprache mit dem Tierarzt erfolgen.

Wenn das individuelle Risiko für den Hund bzw. die Katze nicht eindeutig beurteilt werden kann, sollte bei erwachsenen Tieren mindestens viermal im Jahr eine Kotuntersuchung oder eine Entwurmung durchgeführt werden.

Hundewelpen:

Ab einem Alter von 2 Wochen alle 14 Tage entwurmen bis zu 2 Wochen nach dem Absetzen und dann monatliche Behandlungen bis zum Alter von sechs Monaten.

Hündinnen:

Während der Läufigkeit entwurmen und 10 Tage vor und 10 Tage nach dem Werfen. Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt.

Katzenwelpen:

Ab einem Alter von 3 Wochen alle 2 Wochen bis zur Entwöhnung entwurmen und dann monatliche Behandlungen bis zum Alter von 6 Monaten.

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Bei Raumtemperatur lagern (15°C – 25°C).

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf Etikett und Karton mit EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Resistenz der Parasiten gegen eine spezielle Klasse von Antiparasitika kann durch häufige und wiederholte Verabreichung von Antiparasitika dieser Klasse entstehen.

Besondere Vorsichtsmassnahmen für die Anwenderin / den Anwender:

Ein direkter Hautkontakt sollte soweit wie möglich vermieden werden. Beim Umgang mit dem Tierarzneimittel nicht rauchen, essen und trinken. Nach Gebrauch Hände waschen.

Trächtigkeit und Laktation:

Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit und der Laktation ist nicht belegt. Nur anwenden nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt / die behandelnde Tierärztin.

Überdosierung (Symptome, Notfallmassnahmen, Gegenmittel):

Für dieses Tierarzneimittel gibt es keine Untersuchungen zu Überdosierungen. Allfällige Folgen sind durch den Tierarzt / die Tierärztin zu behandeln.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH



Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihre Tierärztin / Ihren Tierarzt oder Ihre Apothekerin / Ihren Apotheker, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Massnahmen dienen dem Umweltschutz.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

07.02.2023

Weitere Angaben zu diesem Tierarzneimittel finden Sie unter www.swissmedic.ch und www.swissmedicinpro.ch.

15. WEITERE ANGABEN

7,5 ml Paste in einer Applikationsspritze aus Kunststoff zum Eingeben in einer Faltschachtel.

Abgabekategorie B: Abgabe auf tierärztliche Verschreibung

Swissmedic 49738

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit der in der Rubrik 1 genannten Zulassungsinhaberin in Verbindung.

